



# FIGU ZEITZEICHEN

Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse



Erscheinungsweise:  
unregelmässig

Internetz: <http://www.figu.org>  
E-Brief: [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

8. Jahrgang  
Nr. 192, Juni /2 2022

## Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte», verkündet von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948, herrscht eine allgemeine «Meinungs- und Informationsfreiheit» vor, und dieses unumschränkte Recht gilt weltweit und absolut für jeden einzelnen Menschen weiblichen oder männlichen Geschlechts jeden Alters und Volkes, jedes gesellschaftlichen Standes wie auch in bezug auf rechtschaffene Ansichten, Ideen und jeglichen Glauben jeder Philosophie, Religion, Ideologie und Weltanschauung:

### Art. 19 Menschenrechte

**Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.**



Ansichten, Aussagen, Darstellungen, Glaubensgut, Ideen, Meinungen sowie Ideologien jeder Art in Abhandlungen, Artikeln und in Leserzuschriften usw. müssen in keiner Art und Weise zwingend identisch mit dem Gedankengut und den Interessen, mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», wie auch nicht in irgendeiner Sachweise oder Sichtweise mit dem Missionsgut und dem Habitus der FIGU verbindend sein.

Für alle in den FIGU-Zeitzeichen und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

\*\*\*\*\*

**Auf vielfach geäusserten Wunsch aus der Zeitzeichen-Leserschaft sollen in den Zeitzeichen zur Orientierung der Rezipienten laufend Auszüge diverser wichtiger Belange aus neuest geführten Kontaktgesprächsberichten veröffentlicht werden, wie nach Möglichkeit auch alte sowie neue Fakten betreffs weltweit bösartig mit Lügen, Betrug, Verleumdung und Mordanschlägen gegen BEAM geführte Kontroversen.**

\*\*\*\*\*

## Japanischer Herz- und Gefässchirurg: Stoppen Sie die Impfungen jetzt: Es gibt ernsthafte Risiken

*uncut-news.ch, Juni 7, 2022*

Zunächst erinnert der Herz- und Gefässchirurg daran, dass die Wirksamkeit des Impfstoffs nachlässt. «Im achten Monat, nach der Verabreichung von zwei Dosen des COVID-19-Impfstoffs, war die Immunität geringer als bei den nicht geimpften Personen.» Die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) empfiehlt, häufige Auffrischungsimpfungen zu vermeiden, da sie «die Immunantwort beeinträchtigen könnten und möglicherweise nicht durchführbar sind». Kenji Yamamoto schrieb einen Kommentar im Virology Journal, einer frei zugänglichen, von Experten begutachteten Zeitschrift. Er ist Chirurg in der Abteilung für Herz- und Gefässchirurgie des Okamura Memorial Hospitals, Zentrum für Krampfader in Shizouka, an der zentralen Honshu-Pazifikküste und in der Nähe des Berges Fuji. In einem Leserbrief erklärt Dr. Yamamoto:

«Als Sicherheitsmassnahme sollten weitere Auffrischungsimpfungen eingestellt und verschiedene andere Massnahmen für gefährdete Patienten getroffen werden.» Der angesehene Herz- und Gefässchirurg räumt ein, dass die Medien Verletzungen durch den COVID-19-Impfstoff, einschliesslich Todesfälle, zensieren. TrialSite bietet eine Aufschlüsselung von Dr. Yamamotos Beitrag zum besseren Verständnis für die Öffentlichkeit.

### **Warum der Rückgang der Immunität?**

Könnte er auf «N1-Methylpseudouridin, das Spike-Protein, Lipid-Nanopartikel, die Antikörper-abhängige Verstärkung und den ursprünglichen antigenen Stimulus» zurückzuführen sein?

### **Welche Sicherheitsbedenken wurden in Japan beobachtet?**

Dr. Yamamoto berichtet über Probleme mit dem Auftreten von Gürtelrose in Verbindung mit COVID-19, die manchmal auch als «durch Impfung erworbenes Immunschwächesyndrom» bezeichnet wird. Der Herz- und Gefässchirurg berichtet, dass die Teams des Okamura Memorial Hospitals seit Ende 2021 nicht nur zahlreiche Fälle von COVID-19, sondern auch schwer zu kontrollierende Gürtelrose-Infektionen festgestellt haben. Er teilte mit, dass es in einigen extremeren Fällen, die auf die Impfung zurückzuführen sind, zu schweren Entzündungen kam, beispielsweise nach Operationen am offenen Herzen und dass sogar einige Todesfälle zu verzeichnen waren.

Angesichts der Infektionsrisiken, so Dr. Yamamoto, «müssen in Zukunft möglicherweise verschiedene medizinische Algorithmen zur Bewertung der postoperativen Prognose überarbeitet werden.»

### **Bombe in Japan**

Darüber hinaus teilte der angesehene Chirurg mit, was viele als Realität kennen: «Die Medien haben die unerwünschten Ereignisse der Impfstoffverabreichung, wie die impfstoffinduzierte immunthrombotische Thrombozytopenie (VTT), aufgrund von einseitiger Propaganda bisher verschwiegen.» Obwohl die Ursache oft erkannt wird – oft in Wellen, erklärt der Chirurg – reagieren sie nicht, zum Teil wegen der Voreingenommenheit.

Er stellt fest, dass «vier HIT-Antikörper-positive Fälle, die am Institut seit Beginn der Impfung bestätigt wurden, tödliche Fälle aufgrund von VTT» waren, die auf die Impfung zurückzuführen sind.

### **Welche Sicherheitsmassnahmen sollten ergriffen werden?**

Für die Risikopatienten, die in die Abteilung für Herz- und Gefässchirurgie kommen, erklärt der japanische Arzt: «Als Sicherheitsmassnahme sollte die Auffrischungsimpfung eingestellt werden.»

Neben der Dokumentation der Impftermine in der elektronischen Patientenakte schlägt der Arzt «mehrere praktische Massnahmen vor, um ein Nachlassen der Immunität zu verhindern», darunter:

Begrenzung der Einnahme nichtsteroidaler entzündungshemmender Medikamente (einschliesslich Paracetamol) zur Aufrechterhaltung der tiefen Körpertemperatur

Angemessener Einsatz von Antibiotika

Raucherentwöhnung

Kontrolle von Stress

Begrenzung des Einsatzes von Fettemulsionen, einschliesslich Propofol, die eine perioperative Immunsuppression auslösen können.

Zumindest wenn es um schwerkranke Patienten geht, sind die COVID-19-Impfstoffe «ein grosser Risikofaktor», was dem Marschbefehl der organisierten Medizin in den Vereinigten Staaten zuwiderläuft.

### **Forschungsleiter/Investigator**

Kenji Yamamoto, Herz- und Gefässchirurg in der Abteilung für Herz- und Gefässchirurgie des Okamura Memorial Hospitals, Zentrum für Krampfaderkrankheiten

QUELLE: JAPANESE CARDIOVASCULAR SURGEON: STOP THE VACCINE BOOSTERS NOW DUE TO SERIOUS RISKS

Quelle: <https://uncutnews.ch/japanischer-herz-und-gefaesschirurg-stoppen-sie-die-impfungen-jetzt-es-gibt-ernsthafte-risiken/>

## **Rumänische Ärzte bestätigen:**

## **Direkter Zusammenhang zwischen Impfstoff und plötzlichen Todesfällen!**

*uncut-news.ch, Juni 5, 2022*

Die Häufigkeit plötzlicher Todesfälle bei jungen Menschen ohne Vorerkrankungen hat die Ärzte beunruhigt. Sie glauben, dass ein kausaler Zusammenhang mit dem Covid-Impfstoff hergestellt werden kann, aber da seit der Injektion ein längerer Zeitraum verstrichen ist, verliert sich die Spur und damit auch der Beweis. Hinzu kommt, dass sowohl bei den Patienten als auch in der Ärzteschaft die Idee eines Zusammenhangs mit dem Boten-RNA-Impfstoff von vornherein abgelehnt wird.

Drei plötzliche Todesfälle in nur zwei Tagen. Ein 46-jähriger Arzt aus Râmnicu Vâlcea, ein 36-jähriger Polizist aus Oradea und ein 37-jähriger Lehrer aus Sălaj. Keiner von ihnen hatte irgendwelche Komorbiditäten, und doch verstarben sie plötzlich. Die Fälle sind kein Einzelfall, denn die Zahl der plötzlichen Todesfälle hat in den letzten Monaten alarmierend zugenommen.

Die Ärzte sagen, dass der Zusammenhang mit dem Covid-Impfstoff offensichtlich ist, aber die Spur verliert sich aufgrund der Zeit, die seit der Injektion vergangen ist.



Gleichzeitig ist es sehr schwierig, eine Verbindung herzustellen, solange diese Fälle nicht untersucht werden, insbesondere wenn es sich um plötzliche Todesfälle ohne offensichtliche Ursache handelt. Aber selbst wenn Autopsien durchgeführt werden, ist es fast unmöglich, den kausalen Zusammenhang mit dem Covid-Impfstoff festzustellen.

In unserem Krankenhaus, in der neurologischen Abteilung, haben wir in letzter Zeit viele Patienten mit Thrombosen gesehen, bei recht jungen Patienten, einige von ihnen in einem ernsten Zustand.

Diese Art von Pathologie hat jedoch mehrere Determinanten, und es ist sehr schwierig, den wichtigsten ätiologischen Faktor zu bestimmen. Es gibt Studien, die sehr deutlich zeigen, dass es einen Zusammenhang zwischen Thrombose und Impfstoffen aller Art gibt, aber die Studien wurden an Patienten durchgeführt, bei denen die Erkrankung sehr zeitnah zum Zeitpunkt der Impfung auftrat.

Mit der Zeit kommt es jedoch zu einer Schädigung des Gefäßendothels, d. h. der Innenwand des Gefäßes. Wir haben jetzt einen 52-jährigen Mann im Krankenhaus, der gegen Covid geimpft wurde, mit einer Thrombose der inneren Karotisarterie, einem sehr wichtigen Gefäß, das das Gehirn versorgt. Aber es ist sehr schwer, alles auf einen Faktor zu schieben, dessen Spur verloren gegangen ist, sagt Dr. Oana Mihaela Secară, medizinische Leiterin des Städtischen Krankenhauses Onești.

### **Immer mehr Tumore**

Ständig tauchen im Körper Tumorzellen auf, die vom Immunsystem erkannt und vernichtet werden, und Tumore im Allgemeinen sind eine Form von Dysimmunität, d. h. eine Störung der Immunität, so die Ärzte. Solange ein Impfstoffprodukt zu Dysimmunität führen kann, können auch onkologische Erkrankungen auftreten. Die Menschen bekommen auch Tumore, aber auch hier können wir keinen direkten, kausalen Zusammenhang mit dem Covid-Impfstoff herstellen.

Denn erstens entwickeln sie sich nicht so schnell, d. h. unmittelbar nach der Impfung.

Dann muss man über einen sehr langen Zeitraum und sehr viele Fälle untersuchen, um einen ätiologischen Faktor zu finden.

Darüber hinaus kann jemand einen Nierentumor bekommen, ein anderer einen Lebertumor oder einen Bauchspeicheldrüsentumor, je nachdem, wo die Anfälligkeit der betreffenden Person liegt.

Sie haben also kein genaues Ziel für das Studium. Ausserdem hat man bei der Impfung keinen Zeithorizont, den man verfolgen kann, denn der Tumor kann in zwei Monaten, in drei Monaten, in einem Jahr, in zwei Jahren, in drei Jahren oder in fünf Jahren auftreten.

Schon wenn man eine bestimmte Frist überschritten hat, kann niemand mehr mit Argumenten und Beweisen argumentieren, dass es sich um einen Boten-RNA-Impfstoff handelt, sagte uns Dr. Oana Mihaela Secară. Sie weist darauf hin, dass bei Herzinfarkten und Autoimmunkrankheiten, bei Enzephalomyelitis, transversaler Myelitis und Sehnervenentzündung kein direkter Zusammenhang mit dem Impfstoff hergestellt werden kann, weil es sich um unterschiedliche Gebiete handelt und eine Heterogenität besteht, die den Nachweis extrem erschwert.

### **Das Phänomen der Leugnung**

Es gibt keine Absicht zu untersuchen, es gibt keine Informationen auf Patientenebene oder eine wirksame Plattform für die Meldung unerwünschter Wirkungen, und selbst die Ärzte glauben nicht, dass sie vom Impfstoff herrühren könnten, fügt Dr. Oana Mihaela Secară hinzu.

Ausserdem kommt es wie bei jeder Krankheit zu einem Verleugungsphänomen. Auch die medizinische Welt leugnet die Möglichkeit, dass eine Vielzahl von Problemen, mit denen die Patienten konfrontiert sind, mit dem Impfstoff zusammenhängen.

Und natürlich kann man das Phänomen nicht gründlich untersuchen, wenn man es nicht einmal für möglich hält oder es von vornherein ablehnt, so Dr. Oana Mihaela Secară.

*QUELLE: MEDICI DIN ROMÂNIA CONFIRMĂ: LEGĂTURI DIRECTE ÎNTRE VACCIN ȘI MORȚILE SUBITE. DR. OANA MIHAELA*

SECARĂ: NUMĂR MARE DE TUMORI ȘI TROMBOZE

Quelle: <https://uncutnews.ch/rumaenische-aerzte-bestaetigen-direkter-zusammenhang-zwischen-impfstoff-und-ploetzlichen-todesfaellen/>

## **Todesraten steigen in den hochgeimpften europäischen Ländern wieder an**

uncut-news.ch, Juni 5, 2022

Von Alex Berenson: Er ist ein ehemaliger Reporter der «New York Times» und Autor von 13 Romanen, drei Sachbüchern und den Broschüren Unreported Truths. Sein neuestes Buch, PANDEMIA, über das Coronavirus und unsere Reaktion darauf, wurde am 30. November veröffentlicht.

Die Gesamtmortalität steigt sprunghaft an – genau nach Plan, drei Monate nach der mRNA-Auffrischungsimpfung – und vor allem bei älteren Menschen, der am stärksten geimpften Gruppe. Es wird immer schwieriger, dies als Zufall zu betrachten.

Nur wenige Monate nach einem enormen und unerklärlichen Anstieg der Sterberaten im Herbst 2021 ist in vielen westeuropäischen Ländern ein erneuter Anstieg zu verzeichnen.

Der Anstieg betrifft auch einige Covid-Todesfälle, ist aber nicht auf sie beschränkt. In mehreren Ländern liegen die Sterbeziffern jetzt um mehr als 15% über dem Normalwert, was äusserst ungewöhnlich ist, zumal Demografen mit einem Rückgang der Sterbeziffern gerechnet hatten, wenn das Covid zurückgeht.

Der Anstieg im letzten Herbst kam einige Monate nach der fast flächendeckenden Covid-Impfung. Der Anstieg in diesem Frühjahr folgt auf die dritte mRNA-Auffrischungsimpfung, die in Europa weitaus verbreiteter war als in den Vereinigten Staaten.

Während der Anstieg im letzten Herbst Erwachsene aller Altersgruppen betraf, ist dieser Anstieg vor allem bei älteren Menschen zu verzeichnen, die im Mittelpunkt der Auffrischungsimpfung standen.

Die überzähligen Todesfälle treten in Ländern auf, in denen es derzeit grosse Covid-Wellen gibt, wie Portugal, und in Ländern, in denen dies nicht der Fall ist, wie England.

In England und Wales gab es in den letzten vier Wochen (bis zum 20. Mai) 45'950 Todesfälle, verglichen mit dem Fünfjahresdurchschnitt von 39'716, wie das britische Amt für nationale Statistiken mitteilte. Das sind mehr als 6000 zusätzliche Todesfälle, ein Anstieg um 16 Prozent.

Grossbritannien, das seine Bürger frühzeitig und aggressiv sowohl mit mRNA- als auch mit DNA/AAV-Covid-Impfstoffen geimpft hat, verzeichnete im Spätsommer und Herbst 2021 ebenfalls einen starken Anstieg der Todesfälle. Anfang 2022 kehrte die Zahl der Todesfälle trotz einer grossen Covid-Welle in Grossbritannien auf ein normales Niveau zurück. Jetzt ist die Covid-Welle abgeklungen, aber die Gesamtmortalität steigt wieder an.

Portugal meldete im vergangenen Monat 10'315 Todesfälle, die höchste Zahl für Mai seit 40 Jahren und 16,3% über dem Fünfjahresdurchschnitt.

Ein Teil des portugiesischen Anstiegs ist auf einen grossen jüngsten Anstieg der Todesfälle durch Covid zurückzuführen; Portugal verzeichnet in den Vereinigten Staaten jetzt das Äquivalent von rund 1200 Covid-Todesfällen pro Tag. Aber selbst wenn man diese herausrechnet, sind die Todesfälle in Portugal höher als normal.

Auch in den Niederlanden lag die Zahl der Todesfälle im April um etwa 15% über dem Normalwert. In diesem Fall ist der Anstieg jedoch nicht auf Covid zurückzuführen – in den Niederlanden gab es im April im Durchschnitt nur eine Handvoll Todesfälle pro Tag durch Covid.

In den Niederlanden werden die Todesfälle nach Pflegeheimbewohnern und Nicht-Pflegeheimbewohnern aufgeschlüsselt. Die Zahlen zeigen, dass die Zahl der Todesfälle bei Pflegeheimbewohnern im April um etwa 25% über dem Normalwert lag – ein enormer Anstieg.

In Spanien lag die Zahl der Todesfälle im Mai um 12% über dem Normalwert – nach drei Monaten relativer Normalität. In Deutschland, dem grössten Land Europas, lagen die Sterbefälle im April und Mai um 7% über dem Normalwert.

Detaillierte Daten zu den Todesursachen liegen noch nicht vor, so dass noch nicht klar ist, was genau für diesen Anstieg verantwortlich ist. Einzelne Todesfälle mit mRNA-Impfungen in Verbindung zu bringen, die Monate zuvor stattgefunden haben, wäre äusserst kompliziert, selbst wenn Gesundheitsbehörden und Ärzte dazu bereit wären – und das sind sie nicht.

Aber medizinisch gesehen wurden diese Länder mit diesen mRNA-Impfstoffen «herausgefordert». Sie haben mit der Verwendung dieser Impfstoffe begonnen, aufgehört und wieder damit begonnen. Und das allgemeine Muster der überhöhten Sterblichkeitsrate im letzten Jahr könnte nicht deutlicher sein – die Massenkampagnen gegen Covid beginnen, und Monate später folgt die Gesamtmortalität.

QUELLE: URGENT: DEATH RATES ARE SOARING AGAIN IN HIGHLY VACCINATED EUROPEAN COUNTRIES

Quelle: <https://uncutnews.ch/todesraten-steigen-in-den-hochgeimpften-europaeischen-laendern-wieder-an/>

## Mês de maio com a mortalidade mais elevada em Portugal pelo menos desde 1980

[CNN Portugal](#) , BC

Ontem às 08:05



REVISTA DE IMPRENSA. Em maio morreram 10.315 pessoas, mas a média de óbitos nos últimos cinco anos, no mesmo mês, foi de 8.864

## Es handelt sich **nicht** nur um eine Pandemie der Ungeimpften, da geimpfte ältere Menschen in beunruhigender Häufigkeit an COVID-19 sterben

*uncut-news.ch, Juni 6, 2022*

Während viel über die mildere (wenn auch übertragbarere) Omikron-Variante berichtet wurde, obwohl ältere Menschen stark geimpft sind, hat sich Omikron als tödlicher erwiesen als die besorgniserregende Delta-Variante. Amerikaner im Alter von 65 Jahren und darüber starben häufiger an der Omikron-Variante von SARS-CoV-2 als an der Delta-Welle, da die sich entwickelnde mutierte Variante die Verzögerungen zwischen den Impfungen und die Fähigkeit des Erregers, den Immunschutz zu umgehen, ausnutzte. Dies scheint ein Trend zu sein, der in den letzten Monaten auch in Australien, Neuseeland, Südkorea und Hongkong zu beobachten war.

Benjamin Mueller und Eleanor Lutz, die für Amerikas bekannteste Zeitung schreiben, geben zu Protokoll: «Trotz einer hohen Durchimpfungsrate bei älteren Menschen tötete COVID sie während der Omikron-Fälle in diesem Winter in weitaus höherem Masse als im letzten Jahr, wobei die lange Zeit seit der letzten Impfung und die Fähigkeit des Erregers, die Immunabwehr zu umgehen, ausgenutzt wurden.»

Die Berichtersteller stellen fest, dass die Pro-Kopf-Todesrate durch COVID zwar zurückgegangen ist, ältere Menschen aber weiterhin einem hohen Risiko ausgesetzt sind, selbst wenn sie vollständig geimpft sind.

### Andere Teile der Welt

TrialSite verfolgt die medizinische Forschung und verwandte Themen in der ganzen Welt. Diese Medien haben beunruhigende Signale in Australien, Neuseeland, Südkorea und anderswo beobachtet, wo stark geimpfte Bevölkerungsgruppen hohe Todesraten aufgrund von COVID-19 aufweisen.

So berichtet TrialSite beispielsweise aus Australien, dass in den ersten drei Monaten des Jahres 2022 mehr als doppelt so viele Menschen an COVID-19 gestorben sind wie in den Jahren 2020 und 2021.

### Besorgnis in den USA

In einem kürzlich erschienenen Artikel der «New York Times» wird berichtet, dass die Zahl der Todesfälle durch COVID-19 zwar insgesamt rückläufig ist, «...die Sterblichkeitslücke zwischen älteren und jüngeren Menschen jedoch grösser geworden ist.» Während jüngere Bevölkerungsgruppen und Kohorten mittleren Alters «von neuen Vorräten des Immunschutzes in der Bevölkerung» profitieren, «konzentriert sich die mit der Omikron-Variante des Erregers verbundene Sterblichkeit auf ältere Menschen».

Aber sollten nicht gerade ältere Menschen von der dritten und vierten Auffrischungsdosis profitieren? Dies könnte in Zukunft nicht mehr der Fall sein, da eine Kombination aus nachlassender Wirksamkeit und

mutierenden Erregern das Überleben des Erregers sichert, während ältere und geschwächte Menschen mit schwereren Erkrankungen konfrontiert sind.

Zahlreiche Politiker, darunter Joe Biden, haben im letzten Jahr ihre Macht genutzt, um ungeimpfte Personen anzugreifen. Laut Andrew Stokes, Assistenzprofessor für globale Gesundheit an der Boston University, der von der New York Times zitiert wurde, ist dies jedoch nicht einfach eine Pandemie der Ungeimpften. Stokes erklärte: «Es besteht immer noch ein ausserordentlich hohes Risiko bei älteren Erwachsenen, selbst bei denen mit einer Erstimpfungsreihe.»

Wichtig ist, dass es sich bei den derzeit im Umlauf befindlichen Impfstoffprodukten um die ursprüngliche Charge handelt, die gegen den Wuhan-Wildtyp-Stamm entwickelt wurde, und nicht um die sich bewusst weiterentwickelnden Erreger wie Omikron oder seine Untervariante BA.2.

### **Schlechte Kommunikation im Bereich der öffentlichen Gesundheit**

«Aufgrund der Art und Weise, wie Regierungen und Gesundheitsbehörden die Impfstoffe als nahezu 100-prozentigen Schutz anpreisen, laufen viele vollständig geimpfte Personen herum, als wären sie unbesiegbar. Doch aufgrund von Problemen mit der Haltbarkeit der Impfstoffe ist die Virusübertragung bei vollständig oder sogar verstärkt geimpften Personen weit verbreitet. Familien, die glauben, dass ihre Älteren sicher sind, müssen sich über die Risiken im Klaren sein, die dieses Virus immer noch birgt», so Daniel O'Connor, Gründer von TrialSite.

«Die Pandemie wurde von allen Seiten politisiert», so der TrialSite-Gründer weiter, und so gab es «extreme Botschaften» von den verschiedenen Seiten. Auf der Befürworterseite waren die Impfstoffe ein «Wunder» oder ein «Wunder des neuen Jahrhunderts, das uns von diesem Virus befreien würde, was immer falsch und in der Tat gelinde gesagt manipulativ war».

Ja, die Impfstoffe haben dazu beigetragen, den Schweregrad der Krankheit und die Sterblichkeitsfälle erheblich zu verringern, aber die Kombination aus Herausforderungen bei der Haltbarkeit und einem schnell mutierenden Erreger bedeutete zumindest für einige gefährdete Mitglieder der Bevölkerung ein echtes Problem. «Das vom US-Präsidenten erteilte Mandat setzte voraus, dass der Impfstoff die Übertragung des Virus stoppen konnte», so der Gründer von TrialSite. Und seit dem letzten Sommer und der Delta-Variante ist es offensichtlich, dass die Durchbruchinfektionen immer häufiger werden. Dennoch haben die Regierungen die Mängel dieser Kommunikationsstrategie im Bereich der öffentlichen Gesundheit nicht offen und direkt angesprochen. «Dies führte zu einer echten Führungskrise – einem Mangel an Vertrauen in die Regierungsinstitutionen, die mit den Interessen des nationalen Gesundheitswesens betraut sind», so O'Connor.

In der Zwischenzeit verunglimpften verschiedene Interessengruppen, die entweder kritisch oder sogar gegen Impfungen eingestellt waren, die Impfstoffe und gingen in einigen Fällen sogar so weit zu behaupten, dass sie von einer verschwörerischen Kabale entwickelt worden seien, was zu einer ganz anderen Art von problematischer Politik im Bereich der öffentlichen Gesundheit führte. O'Connor fuhr fort: «Es gibt sogar sehr labile Leute, die Aufmerksamkeit suchen und behaupten, der Impfstoff sei in Wirklichkeit ein Gift auf Schlangengiftbasis, das entwickelt wurde, um die Weltbevölkerung auszurotten.» Er fuhr fort: «Diese Leute gedeihen an Orten wie Substack und arbeiten daran, ihre verrückten, von Paranoia getriebenen Hypothesen zu Geld zu machen.»

Es bleibt zu hoffen, dass ein ehrlicherer, transparenterer und (von der Industrie) unabhängiger öffentlicher Gesundheitsapparat zu einer besseren Kommunikation im Bereich der öffentlichen Gesundheit und zu vernünftigeren Ergebnissen führen wird.

QUELLE: THIS IS NOT SIMPLY A PANDEMIC OF THE UNVACCINATED, AS IMMUNIZED ELDERLY DYING FROM COVID-19 AT DISTURBING RATES

Quelle: <https://uncutnews.ch/es-handelt-sich-nicht-nur-um-eine-pandemie-der-ungeimpften-da-geimpfte-aeltere-menschen-in-beunruhigender-haeufigkeit-an-covid-19-sterben/>

## **Nach mehr als 1'287'595 Impfschäden ist das Entschädigungsprogramm für Impfschäden überfordert**

*uncut-news.ch, Juni 5, 2022*

childrenshealthdefense.org: Die am Freitag von den Centers for Disease Control and Prevention veröffentlichten VAERS-Daten zeigen 1'287'595 Berichte über unerwünschte Ereignisse aus allen Altersgruppen nach COVID-19-Impfungen, darunter 28'532 Todesfälle und 235'041 schwere Verletzungen, die zwischen dem 14. Dezember 2020 und dem 27. Mai 2022 gemeldet wurden.

Die Centers for Disease Control and Prevention (CDC) haben heute neue Daten veröffentlicht, aus denen hervorgeht, dass zwischen dem 14. Dezember 2020 und dem 27. Mai 2022 insgesamt 1'287'595 Berichte über unerwünschte Ereignisse im Zusammenhang mit COVID-19-Impfstoffen an das Vaccine Adverse Event Reporting System (VAERS) übermittelt wurden. Das ist ein Anstieg von 9615 unerwünschten Ereignissen gegenüber der Vorwoche.



VAERS ist das wichtigste von der Regierung finanzierte System zur Meldung von unerwünschten Impfstoffreaktionen in den USA.

Die Daten umfassten insgesamt 28'532 Meldungen von Todesfällen – ein Anstieg um 220 gegenüber der Vorwoche – und 235'041 schwere Verletzungen, einschliesslich Todesfällen, im gleichen Zeitraum – ein Anstieg um 2347 gegenüber der Vorwoche.

Ohne «ausländische Meldungen» an VAERS wurden zwischen dem 14. Dezember 2020 und dem 27. Mai 2022 in den USA 825'454 unerwünschte Ereignisse gemeldet, darunter 13'150 Todesfälle und 83'454 schwere Verletzungen.

Ausländische Berichte sind Berichte, die ausländische Tochtergesellschaften an US-Impfstoffhersteller senden. Gemäss den Vorschriften der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) muss ein Hersteller, der über einen ausländischen Fallbericht informiert wird, der ein schwerwiegendes Ereignis beschreibt, das nicht auf dem Etikett des Produkts aufgeführt ist, den Bericht an VAERS übermitteln.

Von den bis zum 27. Mai gemeldeten 13'150 Todesfällen in den USA traten 16% innerhalb von 24 Stunden nach der Impfung auf, 20% innerhalb von 48 Stunden nach der Impfung und 59% bei Personen, bei denen die Symptome innerhalb von 48 Stunden nach der Impfung auftraten.

In den USA waren bis zum 27. Mai 586 Millionen COVID-19-Impfdosen verabreicht worden, davon 346 Millionen Dosen von Pfizer, 221 Millionen Dosen von Moderna und 19 Millionen Dosen von Johnson & Johnson (J&J).

Jeden Freitag veröffentlicht VAERS die bis zu einem bestimmten Datum eingegangenen Meldungen über Impfschäden. Die an VAERS übermittelten Meldungen erfordern weitere Untersuchungen, bevor ein kausaler Zusammenhang bestätigt werden kann.

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass VAERS nur 1% der tatsächlichen unerwünschten Impfstoffereignisse meldet.

Die US-VAERS-Daten vom 14. Dezember 2020 bis 27. Mai 2022 für 5- bis 11-Jährige zeigen:

10'958 unerwünschte Ereignisse, darunter 291 als schwerwiegend eingestufte und 5 gemeldete Todesfälle. 22 Berichte über Myokarditis und Perikarditis (Herzentzündung) die CDC verwendet eine eingeschränkte Falldefinition von «Myokarditis», die Fälle von Herzstillstand, ischämischen Schlaganfällen und Todesfällen aufgrund von Herzproblemen ausschliesst, die auftreten, bevor man die Möglichkeit hat, die Notaufnahme aufzusuchen.



## Search Results

From the 5/27/2022 release of VAERS data:

**Found 1,287,595 cases where Vaccine is COVID19**

**Government Disclaimer on use of this data**

Table

Event Outcome	Count	Percent
Death	28,532	2.22%
Permanent Disability	53,200	4.13%
Office Visit	194,156	15.08%
Emergency Room	119	0.01%
Emergency Doctor/Room	129,771	10.08%
Hospitalized	160,313	12.45%
Hospitalized, Prolonged	388	0.03%
Recovered	343,142	26.65%
Birth Defect	1,090	0.08%
Life Threatening	31,855	2.47%
Not Serious	585,928	45.51%
<b>TOTAL</b>	<b>† 1,528,494</b>	<b>† 118.71%</b>

† Because some cases have multiple vaccinations and symptoms, a single case can account for multiple entries in this table. This is the reason why the Total Count is greater than 1287595 (the number of cases found), and the Total Percentage is greater than 100.

Dem Defender ist in den vergangenen Wochen aufgefallen, dass Berichte über Myokarditis und Perikarditis in dieser Altersgruppe von der CDC aus dem VAERS-System entfernt worden sind. Eine Erklärung dafür wurde nicht gegeben.

43 Berichte über Blutgerinnungsstörungen.

U.S. VAERS-Daten vom 14. Dezember 2020 bis 27. Mai 2022 für 12- bis 17-Jährige zeigen:

31'858 unerwünschte Ereignisse, darunter 1833 als schwerwiegend eingestufte und 44 gemeldete Todesfälle. VAERS meldete letzte Woche 44 Todesfälle in der Altersgruppe der 12- bis 17-Jährigen.

62 Berichte über Anaphylaxie bei 12- bis 17-Jährigen, bei denen die Reaktion lebensbedrohlich war, eine Behandlung erforderte oder zum Tod führte – wobei 96% der Fälle auf den Impfstoff von Pfizer zurückzuführen waren. VAERS meldete letzte Woche 63 Meldungen in der Altersgruppe der 12- bis 17-Jährigen.

654 Berichte über Myokarditis und Perikarditis, wobei 642 Fälle auf den Impfstoff von Pfizer zurückgeführt wurden.

167 Berichte über Blutgerinnungsstörungen, wobei alle Fälle auf Pfizer zurückgeführt werden. VAERS meldete letzte Woche 168 Fälle von Blutgerinnungsstörungen in der Altersgruppe der 12- bis 17-Jährigen.

Die US-VAERS-Daten vom 14. Dezember 2020 bis zum 27. Mai 2022 für alle Altersgruppen zusammen zeigen:

20% der Todesfälle waren auf Herzerkrankungen zurückzuführen.

54% der Verstorbenen waren männlich, 41% waren weiblich, und bei den übrigen Todesmeldungen wurde das Geschlecht der Verstorbenen nicht angegeben.

Das Durchschnittsalter der Verstorbenen lag bei 73 Jahren.

Bis zum 27. Mai meldeten 5559 schwangere Frauen unerwünschte Ereignisse im Zusammenhang mit COVID-19-Impfstoffen, darunter 1740 Berichte über Fehl- oder Frühgeburten.

Von den 3617 gemeldeten Fällen von Bellsche Lähmung wurden 51% auf Impfungen von Pfizer, 40% auf Moderna und 8% auf J&J zurückgeführt.

883 Berichte über das Guillain-Barré-Syndrom, wobei 42% der Fälle auf Pfizer, 30% auf Moderna und 28% auf J&J zurückgeführt wurden.

2294 Berichte über Anaphylaxie, wobei die Reaktion lebensbedrohlich war, eine Behandlung erforderte oder zum Tod führte.

1722 Berichte über Myokardinfarkte.

14'064 Berichte über Störungen der Blutgerinnung in den USA. Davon wurden 6294 Berichte Pfizer, 5032 Berichte Moderna und 2699 Berichte J&J zugeschrieben.

4213 Fälle von Myokarditis und Perikarditis, wobei 2583 Fälle dem Impfstoff COVID-19 von Pfizer, 1431 Fälle dem Impfstoff von Moderna und 185 Fälle dem Impfstoff von J&J zugeschrieben wurden.

### **COVID-19-Impfungen für Kinder unter 5 Jahren könnten laut Weissem Haus ab dem 21. Juni verabreicht werden**

COVID-19-Impfstoffe könnten bereits am 21. Juni für Kinder unter 5 Jahren zur Verfügung stehen, wenn die US-Gesundheitsbehörden die Impfungen genehmigen, sagte der Coronavirus-Koordinator des Weissen Hauses, Ashish Jha, am Donnerstag.

Nach Angaben der Washington Post, können die Bundesstaaten bereits heute Impfstoffe bestellen, von denen zunächst 10 Millionen zur Verfügung stehen. Die Impfstoffberater der FDA werden sich am 14. und 15. Juni treffen, um über pädiatrische Impfstoffe zu diskutieren. Die CDC wird kurz darauf zusammentreten, um die Entscheidung abzusegnen.

Pfizer und BioNTech haben am Mittwoch einen Antrag auf Notfallzulassung eines Dreifach-Impfschemas für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 4 Jahren eingereicht. Moderna hatte im April einen Antrag auf ein Zwei-Schuss-Programm für Kinder im Alter von 6 Monaten bis unter 6 Jahren eingereicht.

In den USA gibt es etwa 19 Millionen Kinder unter 5 Jahren.

### **Junge Männer haben das höchste Risiko für Herzscheiden durch COVID-Impfstoffe**

Junge Männer berichten häufiger über Herzscheiden nach einer Impfung mit dem mRNA-Impfstoff COVID-19, und die Schäden treten eher nach der zweiten Dosis auf. Dies haben Forscher herausgefunden, die die wissenschaftliche Literatur und Datenbanken zu Impfschäden in Grossbritannien, der EU und den USA ausgewertet haben.

Die am 25. Mai in The BMJ veröffentlichten Forschungsergebnisse zeigen, dass während des Studienzeitraums, der mit der Einführung der mRNA-Impfstoffe begann und bis Mitte März 2022 dauerte, 18'204 Berichte über Myokarditis und Perikarditis bei britischen, US-amerikanischen und EU-Behörden eingereicht wurden.

In den USA wurden VAERS 2986 Ereignisse nach dem Impfstoff von Pfizer und 1640 Ereignisse nach dem Impfstoff von Moderna gemeldet.

Nach Angaben der CDC wurden während des Studienzeitraums 124,12 Millionen Menschen mit Pfizer und 75,57 Millionen Menschen mit Moderna vollständig geimpft.



Für Pfizer lag die Melderate bei 14,70 Fällen von Myokarditis und 9,36 Fällen von Perikarditis pro 1 Million vollständig geimpfter Personen. Die kombinierte Rate von Myokarditis und Perikarditis beträgt 12,03 gemeldete Fälle pro 1 Million vollständig geimpfter Personen.

Für Moderna wurden 12,35 Fälle von Myokarditis und 9,36 Fälle von Perikarditis pro 1 Million vollständig geimpfter Personen gemeldet. Die kombinierte Melderate für Myokarditis und Perikarditis beträgt 10,86 pro 1 Million.

In den Beobachtungsstudien, die in die systematische Literaturschau einbezogen wurden, wurden 13'573 Fälle von Myokarditis und/oder Perikarditis gemeldet, die jedoch nicht zur Berechnung der Gesamtrate dieser unerwünschten Ereignisse herangezogen werden können.

### **Entschädigungsprogramme für Impfschäden durch Tausende von Berichten überlastet**

Bundesprogramme zur Entschädigung von Personen, die durch Impfstoffe oder die Pandemiebehandlung COVID-19 geschädigt wurden, sind mit so vielen Anträgen konfrontiert, dass Tausende von Menschen möglicherweise für lange Zeit keine Entschädigung für ihre Verletzungen erhalten, berichtet Politico.

Das erste Programm, das Vaccine Injury Compensation Program (VICP), verfügt über zu wenig Personal, um die Zahl der gemeldeten Verletzungen durch Kinderimpfstoffe wie Polio und MMR zu bewältigen, so dass Tausende von Patienten jahrelang auf die Bearbeitung ihrer Fälle warten müssen.

Das zweite Programm, das Countermeasure Injuries Compensation Program (CICP), mit dem Menschen für Verletzungen durch COVID-19-Impfstoffe und Gegenmassnahmen entschädigt werden sollen, hat ein unhaltbares Wachstum erfahren.

Zwischen 2010 und 2020 gingen beim CICP nur 500 Beschwerden ein. Seit Beginn der Pandemie sind mehr als 8000 Beschwerden eingegangen, von denen 5.000 mit COVID-19-Impfstoffen zusammenhängen. Bisher hat der CICP null Anträge bezahlt, obwohl er im Dezember 2021 einen Antrag bewilligte.

Sollten die COVID-19-Impfstoffe zur Routine werden, würde das ohnehin schon überlastete VICP für etwaige Verletzungen zuständig sein. Es besteht die Befürchtung, dass die Öffentlichkeit die Situation als «zu viele Verletzungen, die das Programm überschwemmen» missverstehen könnte, was zu einem Zögern bei der Impfung führen würde.

QUELLE: 1,287,595 INJURIES REPORTED AFTER COVID SHOTS, VACCINE INJURY COMPENSATION PROGRAMS OVERWHELMED'

Quelle: <https://uncutnews.ch/nach-mehr-als-1-287-595-impfschaeden-ist-das-entschaedigungsprogramm-fuer-impfschaeden-ueberfordert/>

## Verbreitung des richtigen Friedenssymbols



Das falsche Friedenssymbol – die heute weltweit verbreitete sogenannte <Todesrune>, die aus den keltischen Futhark-Runen resp. der umgedrehten Algiz-Rune fabriziert wurde – ist der eigentliche Inbegriff negativer Einflüsse und schafft zerstörerische Schwingungen hinsichtlich Unfrieden, Fehden und Hass, Rache, Laster, Süchte und Hörigkeit, denn die <Todesrune> bedeutet für viele Menschen Reminiszenzen an die NAZI-Zeit, an Tod und Verderben, wie aber auch Ambitionen in bezug auf Kriege, Terror, Zerstörungen vieler menschlicher Errungenschaften und allen notwendigen Lebensgrundlagen jeder Art und weltweit Unfrieden.

Es ist wirklich dringlichst notwendig, dass die <Todesrune> als falsches Friedenssymbol, das Unfrieden und Unruhe schafft, völlig aus der Erdenwelt verschwindet und dadurch das uralte sowie richtige Peacesymbol auf der ganzen Erde verbreitet und weltbekannt gemacht wird, dessen zentrale Elemente Frieden, Freiheit, Harmonie, Stärkung der Lebenskraft, Schutz, Wachstum und Weisheit reflektieren, aufbauend wirken und sehr besänftigend und friedlich-positiven Schwingungen zum Durchbruch verhelfen, die effektiv Frieden, Freiheit und Harmonie vermitteln können! Wir wenden uns deshalb an alle vernünftigen Menschen

der Erde, an alle FIGU Interessengruppen, FIGU Studiengruppen und FIGU-Landesgruppen und damit an alle vernünftigen und ehrlich nach Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit, Wissen und Evolution strebenden Menschen, ihr Bestes zu tun und zu geben, um das richtige Friedenssymbol weltweit zu verbreiten und Aufklärung zu schaffen über die gefährliche und destruktive Verwendung der <Todesrune>, die in Erinnerung an die NAZI-Verbrechen kollektiv im Sinn und Trachten der Menschen Charakterverlotterung, Ausartung und Unheil fördert, wie das leider auch nach dem Ende des letzten Weltkrieges 1939–1945 extrem bis in die heutige Zeit hineingetragen wird.

## Spreading of the Correct Peace Symbol

The wrong peace symbol – the globally widespread “death rune” which has been fabricated from the Celtic Futhark runes or inverted Algiz rune – is the actual embodiment/quintessence of negative influences and evokes destructive swinging-waves regarding unpeace and hatred, revenge, vice, addictions and bondage, because for many human beings the “death rune” means reminiscence (memories) of the Nazi era, of death and ruin as well as ambitions concerning war, terror, destruction of human achievements, livelihoods as well as global evil unpeace.

Therefore it is of the utmost necessity that the wrong peace symbol, the “death rune”, disappears from the world and that the ur-ancient and correct peace symbol is spread and made known all-over the world, because its central elements reflect peace, freedom, harmony, strengthening of the life power, protection, growth and wisdom, have a constructive and strongly soothing effect, and help peaceful-positive swinging-waves to break through.

Therefore we appeal to all FIGU members, all FIGU Interessengruppen, Studiengruppe and Landesgruppen as well to all reasonable human beings, who are honestly striving for peace, freedom, harmony, fairness, knowledge and evolution, to do, and give, their best to spread the correct peace symbol worldwide and to bring forth clarification about the dangerous and destructive use of the “death rune”, which in memory of the Nazi crimes collectively furthers deterioration and neglect of character-“ausartung” and terribleness in the reflecting and striving of the human being, as this is still being extremely carried on after the end of the last world war 1939–1945 until the current time.

### Autokleber

#### Größen der Kleber:

120x120 mm	= CHF	3.–
250x250 mm	= CHF	6.–
300x300 mm	= CHF	12.–

### Bestellen gegen Vorauszahlung:

#### FIGU

Hinterschmidrüti 1225  
8495 Schmidrüti  
Schweiz

### E-Mail, WEB, Tel.:

info@figu.org  
www.figu.org  
Tel. 052 385 13 10  
Fax 052 385 42 89

### IMPRESSUM

#### FIGU-ZEITZEICHEN UND FIGU-SONDER-ZEITZEICHEN

Druck und Verlag: FIGU Wassermannzeit Verlag,

Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

FIGU ZEITZEICHEN erscheint sporadisch

FIGU Sonder ZEITZEICHEN erscheint sporadisch

Wird auch im Internet veröffentlicht, auf der FIGU Webseite: [www.figu.org/ch](http://www.figu.org/ch)

Redaktion: BEAM «Billy» Eduard Albert Meier /././ Telephon +41(0)52 38513 10 (7.00 h – 19.00 h) / Fax +41(0)52 385 42 89

Postcheck-Konto: PC 80-13703-3 FIGU Freie Interessengemeinschaft, 8495 Schmidrüti, Schweiz

IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703-3,

Für CHF/EURO 10.– in einem Couvert, senden wir Ihnen/Dir 3 Stück farbige Friedenskleber der Grösse 120x120 mm = am Auto aufkleben.

E-Brief: info@figu.org

Internetz: www.figu.org

FIGU-Shop: <http://shop.figu.org>



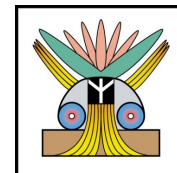
© FIGU 2022

Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders

angegeben, lizenziert unter:

[www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/](http://www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/)



Geisteslehre Friedenssymbol

### Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden, wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.  
SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz